



CITY-GUIDE SINGAPUR

Asien mal anders: Wer nach Singapur fährt, weiß Komfort und gute Organisation zu schätzen. Wer mehr als die durchschnittlichen anderthalb Tage bleibt, entdeckt, dass man sich bestens amüsieren kann.
Vorwahl: +65

Hotels

Ritz-Carlton Millenia

Die Bulgari-Badezimmer des Ritz Carlton gelten als die verführerischsten der Welt – und das nicht nur wegen des Panoramablicks über die Skyline. Wer mag, kann sich sein Schaumbad von einem Badebutler zubereiten lassen. Fehlt nur noch jemand, mit dem man dann die Wanne und den Champagner teilt. Auch Kulturliebhaber kommen auf ihre Kosten: Die Lobby beherrscht eine Riesenskulptur von Frank Stella, in den Zimmern hängen David Hockney oder Henry Moore.
**7 Raffles Avenue,
Tel.: 63378888**

New Majestic Hotel

Im chronisch überklimatisierten Singapur ist die Lobby des New Majestic wohl die einzige ohne eisige Air Condition. In der weißen, offenen Halle hat der Besitzer seine Sammlung von Vintage-Möbeln untergebracht. Die Zimmer des alten chinesischen Hauses sind von lokalen Künstlern allesamt

unterschiedlich gestaltet und überraschen durch ungewöhnliches Themen-Interieur.

**31 Bukit Pasoh Road,
Tel.: 65114700**

Scarlet Hotel

Drama, Baby! Das Scarlet schwelgt in Rot, Gold, Schwarz und polierten Oberflächen. Gäbe es die Sünde in Singapur, wäre sie hier zu Hause und würde sich in plüschigen Zimmern im Boudoir-Stil räkelnd. Das Hotel, das aus mehreren antiken Shophäusern und einer Art-déco-Villa besteht, liegt mitten in China Town und bietet von daher eine spannende Nachbarschaft abseits der Shopping Malls.

**33 Erskine Road,
Tel.: 65113333**

Swissotel The Stamford

Entworfen von Architekturlegende I. M. Pei, beherrscht das Swissotel ein ganzes Viertel mit Shopping Mall, Helipad und eigenem U-Bahn-Zugang. Für Business-Reisende eine sichere Option.

**2 Stamford Road,
Tel.: 63388585**

Restaurants

PS Café

Modernistischer Glaskasten mit Ziegeln und Retro-Möbeln nahe der Dempsey Road, wo derzeit viele neue Restaurants eröffnen. Hierher kommt man eher, um zu sehen und

gesehen zu werden, als um aufwendig zu dinieren. Die ideale Location für einen netten Abend in einem tropischen Garten.

**28 B Harding Road
(off Dempsey Road),
Tel.: 64793343**

St. Pierre

Der belgische Chef Emmanuel Stroobant ist der Jamie Oliver von Singapur und hat eine Kochshow, die in ganz Südostasien ausgestrahlt wird. Er ist berühmt für seine erstaunlichen Foie-gras-Kreationen. Im St. Pierre serviert er moderne französische Küche mit asiatischem Einschlag wie Jakobsmuscheln mit Seegrass. Weniger gediegen ist sein Bistro Brussels Sprouts, wo es ausschließlich Muscheln in verschiedenen Zubereitungen gibt.

**#01 Central Mall,
3 Magazine Road,
Tel.: 64380887**

Ember

Luftiges Restaurant in hellen Tönen. Vor dem 70er-Jahre Spiegelrelief an der Wand treffen sich nicht nur die smarten, jungen Gäste des benachbarten Budget-Design-Hotels 1929. Die Küche ist europäisch mit asiatischem Einschlag. Die Wasabi-Softshell-Crabs sind als Appetizer unschlagbar.

**Hotel 1929,
50 Keong Saik Road,
Tel.: 63471928**

Iggy's

Das Iggy's ist die angesagte Lunch-Adresse. Es gibt immer nur ein einziges Menu, das an einem schlichten Tresen serviert wird, doch das ist äußerst lecker.

**The Regent Hotel,
1 Cuscaden Road,
Tel.: 67338888**

Bars

Café del Mar und KM8

Ibiza in Singapur – auch das ist möglich. Man relaxt an der Poolbar und schaut bei einem Cocktail den Beachvolleyballern zu oder der nächsten Strandschönheit hinterher. Das Essen ist im Café del Mar besser, die Bikinis sind im KM8 knapper. Beide haben von mittags bis spätnachts geöffnet.

**40 Siloso Beach Walk,
Tel.: 62351297**

New Asia Bar

Lage, Lage, Lage – damit punktet

Singapurs höchste Bar, gelegen im 72. Stock des Swissotel. Nirgends hat man einen solchen Ausblick. Das Publikum ist eher gemischt. Hier treffen sich eben alle, die sich an einer solchen Aussicht erfreuen.
**2 Stamford Road,
Tel.: 63388585**

Majestic Bar

Den Hip-Faktor der jüngst eröffneten Majestic Bar kann man gar nicht hoch genug schätzen, und wie das gleichnamige Hotel wurde sie von Künstlern gestaltet. Die Bar selbst ist ein schmaler Schlauch, der sich über drei Etagen zieht, und wurde einem Baum nachempfunden: unten die Wurzeln, in der Mitte der Stamm und oben das Blattwerk.

**31-37 Bukit Pasoh Road,
Tel.: 65114700**

Loof

Auf dem Dach des Loof weht immer eine sanfte Brise, und während man sich mit einem Cocktail in den ledernen Lounge-Garnituren lümmelt, erfährt man so allerhand über Singapurs Medien- und Werberszene.

**4/F Odeon Tower /
331 Northern Bridge Road,
Tel.: 63388035**

Barfly

Benannt nach einer Story von Bukowski und gestaltet von den Architekten der Pariser Buddha-Bar, wird das Barfly im Laufe des Abends vom Restaurant zur Bar und zum Club. Unter dem riesigen schwarzen Baccarat-Kronleuchter hat man das Gefühl einer ganz intimen Bar – trotz der bis zu 400 Gäste.

**2-02 The Cannery, Clarke Quay,
Tel.: 68873733**

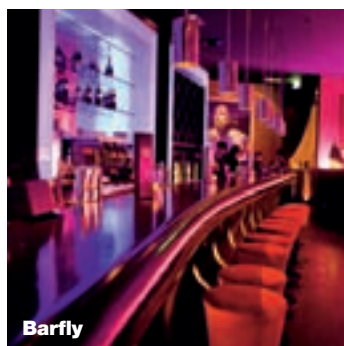
Shopping

Orchard Road, Tanglin Road

Der Fluch der Globalisierung ist, dass man überall das Gleiche kaufen kann. Singapur ist stolz darauf, über die weltgrößte Ansammlung von Shopping Malls zu verfügen, und tatsächlich spielt sich ein Großteil des öffentlichen Lebens hier ab. Spätestens nach der dritten Shopping Mall und dem fünften identischen Gucci-Laden gerät man in eine Art Trance und weiß nicht mehr, ob man ein Déjà vu hat oder im Kreis läuft. Übrigens ist es ein Gerücht, dass man hier billiger shoppen kann als in Europa.



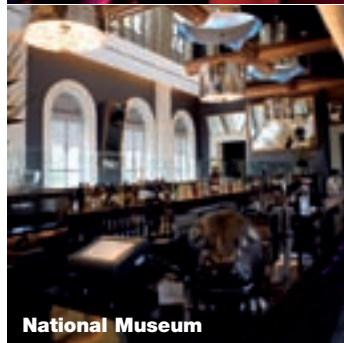
Swissotel



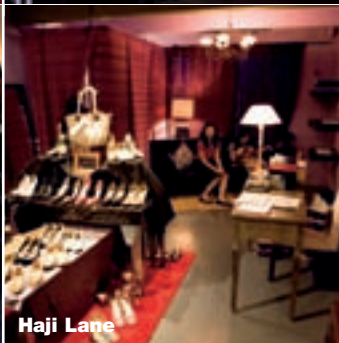
Barfly



Clinic



National Museum



Haji Lane

Ngee Ann City, Palais Renaissance und Paragon. An der Harbour Front: Vivo

Flaming Queen

Judy Millar-Wong lässt ihre exquisiten Duftkerzen in Frankreich herstellen, Duftnoten wie Bambus, Grüner Tee oder Frangipani muten jedoch asiatisch an.

390 Orchard Road, Palais Renaissance, Tel.: 62353918

Chip Bee Gardens

Nette Galerien, Interior-Läden, Bookshops und Restaurants findet man in Chip Bee Gardens, einer Häuserzeile unweit des Holland Village, wo viele Expats wohnen. Hier ist Singapur sehr europäisch.

Vanilla Home

Geschmacklich liebt man in Singapur eher teuren Chi Chi als schlichte Eleganz. Deshalb findet man im Vanilla Home Lampen, Decken und Accessoires von zeitloser Zickigkeit und Eleganz, die man problemlos am Set des Denver-Clans unterbringen könnte.

48 Club Street, Tel.: 68380230

Haji Lane

Zwischen Little India und dem arabischen Viertel gibt es eine schmale Gasse, die Abwechslung vom immergleichen Programm der Shopping Malls bietet: winzige Läden in schmalen alten Häusern, in denen lokale Nachwuchsdesigner ihre Kollektionen anbieten. Im White Room, Know it Nothing oder Duplex findet man Mode und Accessoires abseits großer Marken.

Do miss

Kaugummi kauen

Das ist gesetzlich verboten und wird mit einer Geldstrafe geahndet. Gleiches gilt für nacktes Herumläufen in den eigenen vier Wänden. Es könnte ja zufällig jemand mit dem Fernglas zugucken ...

Rotlichtviertel

Prostitution und Singapur, das passt nicht zusammen. Deshalb haben die wenigen Seitenstraßen um die Geylang Road nichts zu bieten außer ein paar Karaoke-Bars mit indischen Animmiermädchen.

Haifischflossensuppe

In anderen Ländern längst wegen ihrer grausamen Herstellung geächtet, gilt die Suppe hier immer noch als Delikatesse. Dabei schmeckt sie einfach nur wie eine Bouillon mit Knorpeleinlage.

Don't miss

Hawker Food Center Lau Pa Sat

Früher gab es in Singapur Garfküchen wie in anderen asiatischen Großstädten, doch der Ordnung zuliebe wurden sie in Centern zusammengefasst. Die Stimmung hat darunter nicht gelitten, und die besten Chilikrabben und Curries werden hier serviert. Das Lau Pa Sat, eine schmiedeeiserne Konstruktion, die Ende des 19. Jahrhunderts aus England herübergeschippert wurde, imponiert auch den Liebhabern kolonialer Architektur.

Kreuzung Robinson Road / Boon Tat Street

Night Safari

Was sagt es über eine Stadt aus, wenn die Bewohner unisono einen nächtlichen Zoobesuch als wohl spannendstes Erlebnis empfehlen? Tatsächlich begeistern sich nicht nur Familien für die hautnahen Begegnungen mit Großkatzen, Bären und Elefanten, die so inszeniert sind, als gäbe es dort keine Absperrungen.

80 Mandai Lake Road, www.nightsafari.com.sg

Sentosa Island

Bei Singapur denkt man nicht unbedingt an Strandurlaub, aber wer einen Tag Zeit hat, kann diesen durchaus am Beach verbringen. Am meisten beeindruckt die Kulisse der ankernden Supertanker und Raffinerien direkt hinter den Palmen und dem aufgeschütteten Sandstrand. Im ultraschicken Sentosa Resort trifft man sich mit der besten Freundin auf einen ausgedehnten Wellness-Nachmittag im Spa Botanica. Zur Anreise auf die Insel sollte man unbedingt die Seilbahn nehmen.

Sunday Brunch

Partys feiern die einheimischen Über-Dreißigjährigen am liebsten am Sonntagmorgen, mit fünf Sorten Austern und Champagner satt. Den Sonntagsbrunch zum günstigen Einheitspreis bieten inzwischen alle Luxushotels an. Geradezu ein Schnäppchen, wenn man bedenkt, dass die europäischen Zutaten für europäische Gerichte tatsächlich alle aus Europa importiert werden.

Clarke Quay

Ganz egal, ob man schmusige Lounges, dröhnende House-Clubs oder Bars mit Möchtegern-Modells bevorzugt: Es gibt nichts, was es am Clarke Quay nicht gibt. Um eine Häuserzeile am Singapore River ist ein Partyzentrum entstanden, das abends erstaunlich lebendig wird. Zwischen Ministry of Sound, Fashion Bar und dem glamourösen Barfly kann man bei jeder Witterung flanieren. Das ganze Areal ist mit riesigen, skulpturalen Plastikschirmen überdacht.

National Museum

Allein das Gebäude ist einen Besuch wert. Unlängst renoviert, ist das Nationalmuseum eine Mischung aus neoklassizistischem Palast, Glas und Stahl. Die Hauptgalerie zeigt in vier Themengalerien (Essen, Film, Fotografie, Mode) alles über das Leben in Singapur und beherbergt mit dem Restaurant Novus ein In-Lokal.

93 Stanford Road, Tel.: 63323659

BEST OF SOUVENIRS

Celebrity-Orchideen.

Princess Diana und Elisabeth II. friedlich nebeneinander – ein seltenes Bild. Dahinter lungert in voller Blüte ein Topf Ricky Martin in Altrosa. Die nach Prominenten benannten Orchideenzüchtungen sind die Attraktion des botanischen Gartens und adeln jedes Blumenfenster. Setzlinge ab **\$ 9,50**



Merlion. Das wohl hässlichste Wappentier der Welt, eine Schimäre aus Löwe und Fisch, wurde in den sechziger Jahren erfunden und bevölkert die Insel in jeder Form und Größe. Als Bad-Taste-Schlüsselanhänger aus Hartplastik ist der Merlion ein beliebtes Mitbringsel. **\$ 8**

Tigerbalm. Von sanftem Kribbeln bis zum ABC-Pflaster aus der Dose reichen die Wirkungen der verschiedenen Tigerbalsam-Sorten. Dabei fällt der Tigerbalsam nicht unter das Artenschutzgesetz wie so viele andere Dinge, die in chinesischen Apotheken angeboten werden. **Ab \$ 2**



Tiger Beer. 1932 trat Tiger Beer von Singapur seinen Siegeszug um die Welt an und stillt heute den Durst in über sechzig Ländern. Auch wenn die Flasche im neuen Look es zu Hause wohl nicht lange macht – ein nettes Souvenir ist sie allemal. Und so erfrischend! **Ab \$ 3**

Seidenstoffe. Aus allen asiatischen Ländern und in allen Regenbogenfarben und Qualitäten findet man sie in den Shopping Malls. Schals und Stolas. **Ab \$ 35**

